

06.11.2024 - 16:28 Uhr

## Zentiva schlägt Alarm: EU-Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser

Brüssel und Prag (ots/PRNewswire) -

**Richtlinie könnte zu massiven Medikamentenknappheiten führen, von denen Millionen Patienten in ganz Europa betroffen sind**

Zentiva, ein europaweit tätiges Unternehmen, das Generika herstellt und vertreibt, ist alarmiert über die Auswirkungen der heute von der EU verabschiedeten Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser (UWWTD). Die Richtlinie schreibt vor, dass nur die pharmazeutische- und kosmetische Branche die Modernisierung und die Betriebskosten von mehreren hundert Kläranlagen in ganz Europa finanzieren. Die Branche, die bereits durch die Inflation, steigende Kosten für Arbeitskräfte, Energie, Inhaltsstoffe, Verpackungsmaterial und Transport belastet ist und mit einer unterbrochenen Lieferkette aufgrund von Kriegssituationen in mehreren Gebieten zu kämpfen hat, sieht sich mit der UWWTD einem schweren Schlag gegenüber. Da die Marktpreise gedeckelt sind, werden die europäischen Patienten, die tagtäglich auf diese Arzneimittel angewiesen sind, aufgrund der daraus resultierenden massiven Arzneimittelknappheit nicht mehr in der Lage sein, sie in den Apotheken zu finden.

BRÜSSEL und PRAG, 6. November 2024 /PRNewswire/ - Trotz zahlreicher Warnungen und ernsthafter Bedenken der Branche und der 15 Mitgliedstaaten hinsichtlich der Folgen der Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser wurde sie heute vom Europäischen Rat formell verabschiedet. Die Kosten dieses Systems, die laut deutschen Kostenprognosen zwischen 5 Mrd. EUR pro Jahr[1] und 11 Mrd. EUR pro Jahr[2] liegen, würden zu massiven Arzneimittelengpässen führen, katastrophale Folgen für den Zugang der Patienten zu Medikamenten haben und die Nachhaltigkeit der Gesundheitssysteme in Europa gefährden. Generika, auf die 70 % aller verschriebenen Arzneimittel in Europa und 9 von 10 kritischen Arzneimitteln entfallen, die aber nur 19 % des Marktwerts ausmachen[3], sind aufgrund ihrer großen Mengen und der streng gedeckelten Preise besonders anfällig für die UWWTD-Steuer. Die von diesem System am meisten gefährdeten Arzneimittel werden von Hunderten Millionen europäischer Bürger benötigt.

*„Es ist der ältere Mann, der seine Herzmedikamente in einer Landapotheke abholt, der neu diagnostizierte Diabetiker, dem wir helfen, die Risiken der Krankheit zu mindern, oder die Mutter, die Fiebermedikamente für ihr Kleinkind braucht, die letztendlich die Folgen der neuen Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser tragen. Wir alle erinnern uns an die Situation mit dem Medikamentenmangel vor nicht allzu langer Zeit, der durch die Pandemien, den Krieg in der Ukraine und andere Faktoren verursacht wurde. Echte Hoffnung auf ein autarkes Europa keimte auf, als die Diskussionen über die Unterstützung der einheimischen Hersteller geführt wurden. Mit dieser Richtlinie besteht nun jedoch die Gefahr, dass diese Fortschritte zunichte gemacht werden und Europa auf dem Weg zu einer widerstandsfähigen und nachhaltigen Gesundheitsversorgung behindert wird. Das ist nicht der Weg in die Zukunft“* sagt Steffen Saltofte, CEO von Zentiva.

Wir bei Zentiva sind der Meinung, dass die Patienten nicht unter den Folgen dieses unpraktikablen und ungerechten europäischen Gesetzes leiden dürfen. Unsere Medikamente werden in großen Mengen hergestellt und kosten nur wenige Cent pro Tag, so dass es unmöglich ist, weitere Kosten wie diese neue Abwassersteuer aufzufangen.

*„Die zusätzlichen Steuern könnten die Generikahersteller so stark belasten, dass sie nicht in der Lage sind, ihren Betrieb in vollem Umfang aufrechtzuerhalten, und gezwungen sein werden, die Produktion einiger Arzneimittel einzustellen. Das Geld wird von Investitionen in eine grünere Zukunft auf die Zahlung von Steuern umverteilt. Mit einem solchen Ansatz wird Europa in Zukunft nicht wettbewerbsfähig bleiben, und die Patienten in Europa werden keinen Zugang zu einer erschwinglichen Gesundheitsversorgung haben“*, kommentiert Steffen Saltofte die Auswirkungen.

Die Umsetzung des Green Deal und seine Auswirkungen auf die Pharmaindustrie, insbesondere auf die Generikaindustrie in Europa, sind weitreichend. Die Branche unterstützt zwar das Pariser Abkommen, aber der systemische Rahmen, in dem die Branche derzeit agiert, ist zu einer echten Herausforderung geworden. Um sicherzustellen, dass sowohl Umwelt- als auch Gesundheitsziele erreicht werden, fordern wir eine umfassende Überarbeitung der Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser. Um negative Folgen zu vermeiden, muss ein ausgewogeneres Modell angenommen werden, das breitere Beiträge umfasst und sicherstellt, dass wir in der Lage sind, die Umweltziele zu erreichen, ohne eine nachhaltige Gesundheitsversorgung in Europa zu gefährden.

Informationen zu Zentiva

Zentiva ist eine paneuropäische Plattform, die hochwertige und erschwingliche Arzneimittel für mehr als 100 Millionen Menschen in Europa und darüber hinaus entwickelt, herstellt und bereitstellt. Zentiva verfügt über 4 eigene Produktionsstandorte und ein breites Netz von externen Produktionspartnern, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Wir bieten Lösungen in wichtigen therapeutischen Bereichen wie Kardiologie und Kreislauf, Diabetes, Onkologie, Atemwegserkrankungen und ZNS an und konzentrieren uns auf die Erweiterung unseres Portfolios im Bereich Selbstpflege. Das Unternehmen befindet sich in Private-Equity-Besitz und erzielt ein nachhaltiges zweistelliges Wachstum mit einem ehrgeizigen 5-Jahres-Plan für weiteres starkes Wachstum in ganz Europa.

Das Unternehmen verfügt über eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie, die sich auf die Dekarbonisierung, die Effizienz des Energie- und Wasserverbrauchs und Investitionen in die Kreislaufwirtschaft für seine Abfallwirtschaft konzentriert. Alle Ziele und Aktivitäten werden jährlich im Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht, der auf der Website verfügbar ist.

Wir sind ein Team von mehr als 5.000 einzigartigen Talenten, die zusammenhalten, um unser Ziel zu erreichen: Gesundheit und Wohlbefinden für alle Generationen. Wir möchten, dass Zentiva ein großartiger Arbeitsplatz ist, an dem sich jeder willkommen und geschätzt fühlt und sein wahres Ich zeigen und sein Bestes geben kann.

[www.zentiva.com](http://www.zentiva.com)

[1] Umweltbundesamt, Wissenschaftliches Gutachten „Moving forward: The European Commission's Proposal for a Recast Urban Wastewater Treatment Directive“, April 2023, Seiten 7-8, verfügbar [hier](#)

[2] EurEau, Position Paper on the Proposal for a Directive concerning urban wastewater treatment (recast), Februar 2023, Seite 5, verfügbar [hier](#)

[3] IQVIA, „Beneath the Surface: Unravelling the True Value of Generic Medicines“, April 2024, verfügbar [hier](#)

Logo: [https://mma.prnewswire.com/media/2549345/Zentiva\\_Logo.jpg](https://mma.prnewswire.com/media/2549345/Zentiva_Logo.jpg)

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/zentiva-schlagt-alarm-eu-richtlinie-uber-die-behandlung-von-kommunalem-abwasser-302297634.html>

Pressekontakt:

Ines Windisch,  
Head of Communications,  
Corporate Affairs & Sustainability,  
[ines.windisch@zentiva.com](mailto:ines.windisch@zentiva.com)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100065940/100925583> abgerufen werden.